

Die Verwaltung stellt den aktuellen Sachstand zur Neukonzeption „Offene Jugendarbeit“ in Meckenheim anhand einer Power-Point-Präsentation dar. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Ausschussvorsitzender Leupold dankt für die sehr gute Vorbereitung der Eröffnungsveranstaltung der Jugendfreizeitstätte.

Ausschussmitglied Zachow merkt an, dass die Räume der oberen Etage in der Jugendfreizeitstätte erst vermietet werden sollten, wenn ein entsprechendes Nutzungskonzept bzw. eine Gebührensatzung erarbeitet wurden.

Die Verwaltung teilt mit, dass es viele Interessenten für die Räume der neuen Jugendfreizeitstätte gibt, unter anderem der Meckikids e. V., der Frauentreff, die kurdische Tanzgruppe, das Forum Senioren, der VfG, der ADFC sowie verschiedene private Anbieter (Nachhilfe, Yogakurs). Auch der Veranstaltungsraum wurde bereits für eine Geburtstagsparty angemietet. Des Weiteren nutzen schon verschiedene bekannte Vereine / Gruppierungen die Räumlichkeiten des JUZE, wie zum Beispiel „lernen fördern“, die VHS, „MeckenheimMobil“, der Jugendrat, die JIG und das „Mauseloch“.

Bis zur Verabschiedung eines Nutzungskonzeptes mit einer Benutzungs- und Gebührenordnung durch den JHA werden Vermietungen nur im Rahmen von Einzelvereinbarungen abgeschlossen, die keinen Anspruch für künftige Nutzungen herleiten. Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage vorbereiten.

Ausschussmitglied Dickmann fragt nach, ob die im Haushalt 2011 veranschlagten Mittel die restlichen noch zu erledigenden Sanierungsarbeiten abdecken oder ob für die nächsten Jahre noch weitere Maßnahmen vorgesehen sind.

Die Verwaltung informiert, dass die im Haushalt 2011 angemeldeten Mittel die noch zu erledigenden größeren Umbauarbeiten widerspiegeln, wie z. B. die Erneuerung der Toilettenanlage, die Beleuchtung im Erdgeschoss sowie den Schallschutz für den Veranstaltungsraum.

Beratendes Ausschussmitglied Peter Hauck bittet darum, dass zukünftig ein besserer Austausch zwischen dem Schulzentrum und der Jugendfreizeitstätte stattfindet, damit keine Konkurrenzsituation zwischen beiden Einrichtungen entsteht.

Die Verwaltung wird dieses Thema als Tagesordnungspunkt für den nächsten Wirksamkeitsdialog aufnehmen.